

S.22

Patrone/ Entwurf/Weben

Eva Klee

Röcke in Halbwolle und Leinenhandtücher in einer Kette

In einer Leinenkette werden Stoffe in Halbwolle für Faltenröcke in Köper und Panama und Leinenhandtücher in Dräll gewebt. Derselbe Einzug, du musst nur die Tritte neu verschnüren und Technik und Bindung wechseln.

Bindung/Technik / Qualität	Dräll in zwei Partien, Köper 4 Schäfte 8 Schäfte und 8 Tritte Panama und ungleichseitiger Köper, 4 Schäfte, 8 Schäfte und 8 Tritte	
Kette	Leinen, ungebleicht 16/2, Öko, nass gesponnen, 4920m/kg , 1-7000 und Leinen, ungebleicht, trocken gesponnen 4920m/kg, 20-7000 Venn Colcoton	
Schuss	Rock: Ekologisk merinoull 28/2, ca. 14000 m/kg 4-3039 (Burgundy), 4-3034 (Pelikan Pink), 4-2003 (Autumn Red), 4-1019 (Gold) 4-5043 (Apple), 4-5005 (Green Turquoise) 4-7100 (Cream) Handtücher: Leinen 16/1, eko, ca. 11 200 m/kg 1-1005 (Deep Yellow), 1-3039 (Burgundy) 1-5043 (Apple), 1-7007 (Linen White), 1-7000 (oblekt/ungebleicht), ca. 10 000m/kg Venne Colcoton	
Blatt	50/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 10 Fd./cm	
Leiste/Webkante	an jeder Seite ein Fangfaden (nicht durch Litze, aber durch Riet) Alternative: 4 Fd. an der rechten Seite bei Panama/Köper werden auf Schaft 6,5,7,4 neu eingezogen	
Breite im Blatt	60,8 cm	
Fertige Breite	Rock: ca. 51 cm	Handtuch: ca.54 cm
Weblänge	Rock: ca. 4,5m	Handtuch: ca. 65 cm
Schussdichte	Rock: ca.11 Sch./cm	Handtuch: ca.10 Sch./cm
Anzahl Fäden	610 Fd. (38x16 Fd.=608) + 2 Fangfäden	

Garnmenge	
Kette/m	ca. 120 g
Schuss /Rock	Rock: Sektion A: Bund und oberer Teil des Rockes, ca.100 g Wolle Sektion B: (schmale Streifen), ca. 150-200 g Wolle Sektion C: (beige), ca. 150-200 g Wolle (abhängig von der Länge des Rocks)
Schuss/m	Handtuch: ca. 60 g Leinen

Schären/ Weben/ Nachbearbeitung

Mit je 5 Fd. jeder Leinenqualität 16/2 schären, damit entstehen besondere Effekte in Farbtönen und Textur.

Jede Partie enthält 16 Fd. = 1,6 cm

Webe Karos, Tritt 1-4 und 5-8 oder längs gestreift mit 1-4 oder 5-8.

Der halb wollene Stoff wird 4 Stunden im kalten Wasser eingeweicht. Nicht zu viel bearbeiten. Falls das ungebleichte Garn färbt, Wasser austauschen. In der Maschine waschen, Wollprogramm 30 Grad oder mit der Hand waschen. Bei niedriger Drehzahl schleudern, damit keine Knitterfalten entstehen. Bei starker Hitze mit sehr feuchtem Tuch plätten. Lass den Dampf in den Stoff eindringen, bevor das Tuch weggenommen wird.

Leinenhandtücher: Für ein quadratisches Handtuch wird ca. 65 cm gewebt. Webe längere ,karierte und längs gestreifter Partien in verschiedenen Farben. Vor dem Waschen Handtücher säumen. Über Nacht einweichen. Wasser austauschen, falls das ungebleichte Garn färbt- Maschinenwäsche bei 40 Grad. Bei niedriger Drehzahl schleudern, damit keine Knitterfalten entstehen. Handtücher bügeln oder mangeln. Webe ein schmales Band als Aufhänger.

S.23

Folgende Maße werden benötigt:

Taillenumfang

Hüftumfang

Abstand Taille Hüfte

Gewünschte Länge des Rocks

Du brauchst zweimal Hüftweite plus 4 cm.

Beispiel: $2 \times 96 \text{ cm} + 4 = 2 \times 100 \text{ cm} = 200 \text{ cm}$. Die fertige Stoffbreite ist 51 cm. Weblänge ist für 5 Längen berechnet x Rocklänge.

Schneide das Material für das Bündchen zu. Alle Kanten mit Zick-Zacknaht versehen. Falten zusammenlegen und bereite das Band so vor, dass es zum Taillenumfang passt. Benutze gerne eine Zwischenlage für das Bündchen.

Rest des Stoffes in passende Längen zurechtschneiden. Kanten mit Zick-Zacknaht versehen. Alle Längen zusammennähen, das Karomuster dabei anpassen. Säume bügeln.

Die Mitte des Rockes markieren (CF), (ca. 5-6-cm unter Teil B des Musters liegt deine Hüftlinie). Markiere die Hüftlinie mit Heftstichen. Misse den Abstand zwischen Hüfte und Taille von der Hüftlinie aus nach oben. Dieser Punkt wird die obere Kante sein, die später an das Bündchen angenäht wird. Markiere die zwei Seiten zwischen Mitte vorne und Mitte hinten auf beide Seiten der Hüftlinie. Miss ausgehend von diesen beiden Punkten und gebe 1 cm mehr an Mitte vorn.

Jetzt kann das Spiel mit den Falten beginnen. Denke daran, dass die Breite 4 cm weiter sein soll als den faktischen Hüftumfang. Wenn du mit den Abständen zwischen deinen Falten zufrieden bist, kannst du mit dem Umfalten der Falten beginnen. Die Falten können mehr oder weniger tief sein, passend zu deinem Taillenmaß. Du kannst an die obere Kante der Rocklängen ein Maßband legen, damit du die exakt gewünschte Breite für die Taille erhältst. Wenn du zufrieden bist, nähst du das Bündchen. In der Mitte hinten zusammennähen. Lass 18 bis 20 cm offen für den Reißverschluss.

Reißverschluss befestigen.

In gewünschter Länge Rock säumen.

Alternative:

Vernähe die Falten entlang den Streifen im Gewebe.

Du kannst auch den Reißverschluss an die linke Seite befestigen.

Skizze/

C webe ca. 50 cm für einen Rock in M

B dünner Streifen

A webe 10-12 Karos

Bündchen, dieselbe Farbe wie A, 20-25 Karos

Drei Leinenstoffe in einer Kette

Drei Bekleidungsstoffe in gleichseitigem Körper mit teilweise Hand gesponnenem Leinen im Schuss. Teste die Garne, die du zu Hause hast. Da die Stoffe zwei und drei dünn gestreift sind, funktioniert es gut, wenn man Garne mischt-

Bindung/Technik / Qualität	Gleichseitiger Körper, 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette	Leinengarn, gebleicht NeL 16 / 1, ca. 10 000 m/kg
Schuss	Stoff 1: ("fremd") gesponnenes Leinen NeL 181 doppelt Stoff 2: verschiedene Hand gesponnene Leinengarne und Leinengarn, halb gebleicht NeL 16/1 Stoff 3: Leinengarn, halb gebleicht NeL 16/1 und kleine Restmengen Hand gesponnenes Leinengarn
Blatt	45/10, 1Fd./ Litze und 3 Fd./ Riet = 13.5 Fd./cm
Breite im Blatt	62,2 cm
Fertige Breite	ca. 57 cm
Weblänge	Abhängig vom Modell braucht es für ein Oberteil 1,5 bis 2 m Stoff Läuft ca. 8,5 % in der Breite und 6 % in der Länge ein, abhängig wie fest angeschlagen wird und wie stark das Hand gesponnene Garn gezwirnt ist.
Schussdichte/	Stoff 1: 10 Doppel Sch./cm
Schussreihenfolge	Stoff 2: ca. 11 Sch./cm, 6 Sch. Hand gesponnen, halb gebleicht NeL 16/1 Stoff 3: ca. 13 Sch/cm, 18 Sch. halb gebleicht NeL16/1 2 Sch. Hand gesponnen
Anzahl Fäden	840 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 85 g
Schuss /m	ca. 80 g halb gebleicht Leinen 16/1

Weben/ Nachbearbeitung

Stoff 1: „Moster Evas bortspunna garn“ (in etwa auf Deutsch : „das fremd gesponnene Garn von Tante Eva“).

Der erste Stoff wurde mit „fremd gesponnenem“ Garn gewebt, für den eigenen Haushalt angebaut, aber weggegeben für maschinelle Aufarbeitung und maschinelles Spinnen. Dieser Stoff wünsche ich mir sehr kräftig, mit einfachem Leinengarn wurde der Stoff zu dünn. Deshalb doppelter Schuss. Ein Doppelschiffchen wurde benutzt. Aus diesem Stoff nähte Emma Frost für mich ein Oberteil.

Stoff 2 „Hansdpunna slattar“ (Hand gesponnene Reste)

In meinen Verstecken gab es viele verschiedene Stränge aus Leinengarnen, oft kleine Mengen derselben Sorte. Ich suchte alle Garne aus, die sich ähnelten und spulte große Mengen davon. Ich webte 6 Sch. mit Hand gesponnenem Garn und 2 mit halb gebleichtem, dasselbe Garn, wie in der Kette. Ich hatte drei Schiffchen mit Hand gesponnenem, dadurch entstand eine natürliche Variation. Diesmal waren die Hand gesponnenen Garne vor dem Weben gewaschen, aber man kann genauso gut ungewaschene benutzen. Dieser Stoff wurde etwas kräftiger, da die Hand gesponnene Garne gröber waren.

Stoff 3: „Randigt skjorttyg“ (gestreifter Hemdenstoff)

Ich hatte immer noch große Mengen von Resten von Hand gesponnenem Garn. In diesem Stoff sollte der Grund im selbem Material sein wie die Kette, um einen dünneren Stoff zu bekommen. Streifen mit 18 Sch. in halb gebleichtem Leinen und 2 Sch. mit Hand gesponnenem Leinen entstanden. Auch hier wurden drei Schiffchen mit Hand gesponnenem Garn benutzt, die zufällig ausgetauscht wurden. Hieraus werde ich ein Hemd nähen.

Stoff 2 und 3 werden im lauwarmen Wasser mit etwas Spülmittel (oder Handwaschmittel) eingeweicht. Damit nicht so viel Wasser benötigt wird, empfiehlt sich ein Blumenkasten dafür. Der Stoff wird nach einer Weile gedrückt, zuerst vorsichtig, dann kräftig, bis es sich weich anfühlt. Da daraus ein Bekleidungsstoff entstehen sollte, wurde er bei 60 Grad gewaschen und bei niedriger Drehzahl geschleudert. Wähle gerne extra viel Wasser beim Waschprogramm. Stoff zum Trocknen aufhängen. Falls gewünscht, Stoff anschließend bügeln, damit er weicher wird.

S. 39

Text und Nähen Emma Frost

Maries Oberteil

Eines Tages bekam ich einige Mitteilungen mit etwas merkwürdigen Nähanfragen von Marie Ekstedt Bjersing. Fragen wie „Kannst du im Dunkeln nähen?“ und „Glaubst du, dass es früher üblich war, unbehandelte Stoffe zu vernähen?“. Eine lange und interessante Diskussion folgte mit der Farge als Ergebnis, ob ich aus ihrem gewebten Stoff ein Oberteil nähen könnte. Nicht irgendein Oberteil, sondern die kurze Art von Bluse, die in der Welt der Trachten Oberteil/Trachtenbluse benannt werden. Marie wollte ein Oberteil haben, das nur aus Rechtecken bestand, wie die traditionellen Oberteile, aber vielleicht etwas angepasst, so dass es im heutigen Alltag bequem getragen werden konnte. Sie wollte auch, dass es unter möglichst einfachen Verhältnissen genäht werden sollte. Ich durfte weder Maßband noch

Bügeleisen benutzen, keine künstliche Beleuchtung, auf keinen Fall durfte der Stoff vor dem Nähen gewaschen werden. Außerdem kam es nicht darauf an, pingelig zu sein, sondern möglichst effektiv und rational. Und mit der Hand nähen, mit einem Faden, der Marie gesponnen hatte.

Wollte ich?

JA!

Ich benötigte irgendeine Form zum Maßnehmen. Ich bekam von Marie einen Leinenfaden, den Marie zum Messen benutzt hatte. Ein Knoten machte den Startknoten aus, dann habe nach und nach gemessen, vom Kleinsten zum Größten. Eniges habe ich statt mit dem Faden mit dem Körper abgemessen, wie die Länges des Oberteils, die war genau so lang wie meine Elle, d.h. vom Ellenbogen bis zur Fingerspitze. Da ich einen unbehandelten Stoff vernähen sollte, musste ich beim Zuschneiden Stoff dazugeben, für Bewegungsweite und Schrumpfung. Die einzige Modernisierung, die ich ausführte, war ,dass ich es länger gestaltete, so dass es bis zur Taille reichte und nicht , wie im 19. Jh. üblich war, darüber endete. Der Grund dafür war, dass die Stoffbreite genau zu Maries Maßen passte.

Zum Nähen benutzte ich die Art von Nähten, die bei vielen Oberteilen aus dem 19. Jh. verwendet wurden. Statt mit dem Bügeleisen zu plätten, benutze ich dafür die Rückseite der Schere. Platte Nähte sehen nicht nur hübsch aus, sie lassen sich auch leichter vernähen.

Da beim Nähen von Maries Oberteil ein Maßband weit entfernt war, kann ich keine Maße weitergeben, aber falls jemand es selbst nähen möchte, kann man ja an sich selbst Maß nehmen (mit oder ohne Maßband).

Damast mit Inspiration von Löfstad slott

Hans Thomsson webte eine kleinere Tischdecke im selben Muster wie die Tischdecke und Servietten auf Löfstad slott.

Technik / Qualität	Damast 30 Schäfte + 1 Extraschaft
Bindung	5 Schaft Satin Kontermarsch
Kette	Lingarn (Leinen) 28 / 1, ca. 16 800 m/kg Bockens garner, Holma Helsingland
Schuss	Lingarn 20/ 1, ca. 14 080 m/kg Bockens garner, Holma Helsingland
Blatt	85/10, 1 Fd./ Litze und 4 Fd./ Riet = 34 Fd./cm
Breite im Blatt	107,3 cm
Fertige Breite	ca. 106 cm nach dem Waschen
Schussdichte	17 Sch./cm
Anzahl Fäden	3650 Fd.
Stiche	Borte, 5 Fd.x2,5 Sch. Spiegel, P1 + P2, 10 Fd. x 5 Sch.
Garnmenge	
Kette/m	230 g
Schuss /m	135 g

Weben

Mustereinteilung

Borte	80 Stiche x 5	400 Fd.
Partie 1	13 Stiche x 10	130 Fd.
Partie 2	52 Stiche x 10 Fd. x 5	2600 Fd.
Partie 1	12 Stiche x 10 Fd.	120 Fd.
Borte	80 Stiche x 5 Fd.	400 Fd.
		= 3650 Fd.

Einzug Grund in Litzen mit langen Augen
1 Karo = 1 Fd.

= Senkung
0 = Hebung

Einzug Muster in lange Litzen mit kleinen Augen
1 Karo in der Borte = 5 Fd.
1 Karo im Spiegel = (P1 + P2) = 10 Fd

styg = Stiche tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

Dragmönster = Zugmuster

S.50

Patrone/ Entwurf/Weben

Anna Svenstedt

Karierte Badetücher

Herrliche Badetücher in Leinwand und Stramin.

Bindung/Technik / Qualität Leinwand und Stramin 4 Schäfte und 4 Tritte

Kette	oblekt Lingarn (Leinen ungebleicht) 16 / 2, ca. 4920 m/kg Bockens garner, Holma Helsingland
Schuss	1. Lingarn 16/2, ungebleicht , ca. 4920 m/kg und in verschiedenen Farben, ca. 5520 m/kg 2. Cottolin 22/2, 6400 m/kg ungebleicht und in verschiedenen Farben Bockens garner, Holma Helsingland
Blatt	75/10, 1 Fd./ Litze und 1 Fd./ Riet = 7,5 Fd./cm
Breite im Blatt	69,3 cm
Fertige Breite	61 cm
Weblänge	136 cm + Saum = ca. 140 cm
Fertige Länge	ca. 132 cm einschl. Saum ca.4 cm
Schussdichte	7-8 Sch./cm
Anzahl Fäden	520 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 110 g
Schuss /m	ca. 90 g

Weben/ Nachbearbeitung

Handtuch in 100% Leinen mit grünen und orangen Streifen:

Webe den Saum in ca. 6 cm in Leinwand mit gefärbtem Leinen

*Webe Straminkaro ca. 14 cm

Webe Streifen in Leinwand mit ungebleichtem Leinen

* -*3x

Webe Straminkaro ca. 14 cm

Webe Streifen in gefärbtem Leinen*

Webe Straminkaro in ca. 14 cm

Webe Streifen in Leinwand mit ungebleichtem Leinen

Webe Straminkaro ca. 14 cm

Webe den Saum in ca. 6 cm in Leinwand mit gefärbtem Leinen

In der Mitte des Handtuchs wird ein Aufhänger am äußersten Rand gewebt. Lass beim Einschließen die äußersten 10 Fäden frei/ungewebt. Diese Fäden werden separat mit etwas Leinen gewebt, dabei entsteht ein Schlitz.

Handtuch in Leinen und Cottolin mit Karos in Orange und Weinrot:

Webe 6 cm Saum in Leinwand, abwechselnd orange und weinrot, jeder 2. Schuss ungebleicht. (Twist).

Webe Straminkaro weinrot ca. 14 cm.

Webe den halben Streifen in Leinwand weinrot und den halben ungebleicht.

Webe Straminkaro ungebleicht ca. 14 cm.

Webe den halben Streifen in Leinwand ungebleicht und den halben orange.

Webe ein oranges Karo und ein ungebleichtes Karo wie oben in der Mitte des Handtuchs.

Die Länge ist die Breite x2 + Aufhänger an beiden Seiten.

Befestige den Trikotlappen mit den beiden Enden in die Mitte des Gewebes.

Bilde an beiden Seiten Schlingen. Webe für die andere Seite in umgekehrter Reihenfolge, s. Foto.

Zum Foto/

Aufhänger als Schlitz gewebt. Nähe gerne Langettenstiche um die Öffnung

Stramalj = Stramin tuskaft = Leinwand

Kissen in „Tärningsväv“

Webe kariert in „Tärningsväv“ (Würfelmuster) mit einem glänzenden einfädigen Wollgarn aus Island für das Muster, oder benutze vorhandene Restgarne. Der Stoff eignet sich für längliche Kissen oder für kleinere quadratische Kissen.

Bindung/Technik / Qualität	Flottierungen auf Leinwandgrund, „Tärningsväv“ 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette	Oblekt bomullsgarn (Baumwolle, ungebleicht) 16 / 2, ca. 13 600 m/kg
Schuss	Blekt bomullsgarn (Baumwolle, gebleicht) 16/2, ca. 13 000m/kg Leinwandgrund: oblekt lingarn (Leinen ungebleicht) 16/1, ca. 10 000 m/kg
Blatt	Muster: Einband lopi, einfädiges isländisches Wollgarn, ca. 5000 m/kg, skapamer.se oder Restgarne z.B. 6/1
Leiste/Webkante	55/10,1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 11 Fd./cm an jeder Seite zweimal 2 Fd./Litze und 2Fd./Riet
Breite im Blatt	48 cm
Fertige Breite	ca. 44 cm
Fertige Maße	44 x 80 cm (lange Kissen wie auf Foto)
Schussdichte	ca. 8 Muster Sch und 8 Leinwand Sch.
Anzahl Fäden	532 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 25 g
Schuss /m	Leinen16/1 ca. 40 g, ca. 80 g Wollgarn

Weben/ Montage

Mit 4 Fäden schären, 2 ungebleichte und 2 gebleichte. Webe ca. 1 cm mit dem Leinengarn für den Saum. Webe das Muster entsprechend Trittreihenfolge unten.

Schussreihenfolge des Kissens auf dem Foto:

Schwarzes Kissen: Tritt 1, schwarzes Wollgarn 8 Mustersch.

2 Musterschuss (Tritt 2), abwechselnd gelb, grün, orange aus Restgarnen. Wiederhole viermal. Tausche dann Tritt1 gegen Tritt 2. Wiederhole bis zur gewünschten Länge.

Rotes Kissen: Tritt 1, rotes Wollgarn 8 Mustersch., 2 Mustersch. (Tritt2), abwechselnd gelb, rosa, lila aus Restgarnen. Wiederhole viermal und tausche dann Tritt 1 gegen Tritt 2.

Wiederhole bis zur gewünschten Länge.

In beiden Kissen Grund aus ungebleichtem Leinen.

Die Rückseite besteht aus einem kräftigen Leinenstoff in Leinwand.

Troddel aus einfädigem kräftigem Leinengarn. Vorder- und Rückseite rechts gegen rechts zusammennähen, aber lass 5 mm an den Ecken und an einer der kurzen Seiten offen. Ziehe die Fäden des Trottels durch die kleinen Öffnungen an den Ecken von innen nach draußen, wenn die linke Seite außen ist. Mit vielen dichten Stichen zusammennähen. Kissen wenden.

S.54

Patrone/ Entwurf/Weben

Lillemor Johansson

Leinenrya auf Flickenteppichkette

Nachdem drei Flickenteppiche gewebt waren, blieb ein Rest der Kette übrig. Ein Beutel mit Resten einer Kette von einem Damastgewebe war verlockend.

Bindung/Technik / Qualität Panama und Ryaknoten 4 Schäfte und 2 oder 3 Tritte

Kette	Björnmattvarp (Teppichkettgarn), (80% Baumwolle und 20% Polyester) ca. 3000 m/kg , röd (rot) 1243 Garnhuset I Kinna
Schuss	Grund: rote Baumwollflicken, ca. 2 cm breit Ryaknoten: Reste von Leinenkette, halbgebleicht und ungebleicht, ca. 15 cm lang.
Blatt	20/10, 2 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 4 Fd./cm
Leiste/Webkante	an jeder Seite einmal 4 Fd./Riet
Breite im Blatt	52 cm
Fertige Breite	ca. 48 cm
Fertige Länge	ca. 70 cm
Schussdichte	Grund: 28 Sch./10 cm
Anzahl Fäden	208 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 70 g
Schuss /m	1 Kg Flicken + Reste von Leinenkette

Weben/ Montage

Am Anfang und am Ende 10 Sch. doppelt gespultes Teppichkettgarn und 6 cm mit Flicken.
Rya: Webe 4 Sch. mit Flicken zwischen den einzelnen Ryaknotenreihen, ca. 1,5 cm. Knüpfe um 2 doppelte Kettfäden, lasse 6 doppelte Kettfäden zwischen den einzelnen Knoten. Lege die Reihen mit den Knoten so, dass sie zwischen den vorherigen Knoten landen.

Flechte einen orientalischen Zopf. Die aufgezogenen Kettfäden auf der Rückseite werden mit einem Band zugedeckt.

Die Beschreibung eines orientalischen Zopfes gibt es auf : vavmagasinet.se

Skizze li/

Ryaknoten werden in getretenem Tritt geknüpft.

Skizze re/

Ryaknoten werden im geschlossenem Fach geknüpft

Fußmatte in Leinen und Kokos

Eine strapazierfähige Matte, die Sand auffängt. Jede fünfte Reihe ist aus rot gefärbtem Kokos.

Bindung/Technik / Qualität	Gleichseitiger Körper 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette	Linvarptråd (Leinekettfaden) 8/5, terracotta , ca. 900 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss	Saum: wie in der Kette Dünnere Schuss: wie in der Kette Dicker Schuss: Kokosgarn 3,5 mm von Trädgårdsteknik, 100m/410 g
Blatt	30/10, Fd./ 1 Litze und 1 Fd./ Riet = 3 Fd./cm
Leiste/Webkante	an jeder Seite 2 Fd. je Litze und Riet
Breite im Blatt	75,3cm
Fertige Breite	72 cm
Schussdichte	1 Kokos und 4 Leinenkettfäden = ca 1,5 cm
Anzahl Fäden	228 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 260 g
Schuss /m	ca. 230 g Leinenkettfaden, 75 g Kokosgarn

Weben/ Montage

Kokosgarn färben: Von je 500 g wird eine 8 m lange Kette geschärt. An vielen Stellen locker abbinden. Garn einweichen. Färbe mit reaktiven Farben von Färgkraft.

Zum Färben wird abgesehen vom Farbpulver auch Salz und Soda gebraucht. Die Farbe wird kalt gefärbt, bei 20-30 Grad, nicht wärmer als 40 Grad. Dieses Garn wurde mit einer Farbstärke von 4% gefärbt.

Recept: fargkraft.com

Mit dem Kettgarn 6 cm Saum weben.

Webe 1 Schuss mit dem Kokosgarn und 4 Schuss mit dem Leinenkettgarn.

Der Saum wird gefaltet und mit der Hand gesäumt.

Für einen dünneren Saum:

Webe 4 cm nur mit Leinenkettfaden, kleistere oder mit Zick-Zack versehen, mit Band abschließen.

Farbrecept

Gul(gelb) 27 (Färgkraft)

Röd (rot) 22 (Färgkraft)

Färgstyrka (Farbstärke) 4%

Zur Skizze/ Von rechts weben.

S.58

Patrone/Entwurf/Weben

Elisabeth Lundin und Berit Ekblad, Ås Vävgarner

Weihnachtsstern

Eine Weihnachtsdecke mit glänzenden Sternen aus Leinen zwischen den Streifen.

Bindung/Technik / Qualität	Leinwand und Droppdräll 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette	Cottolin 22/ / , ca.6100 m/kg oblekt (ungebleicht), röd (rot) 2600, mörkröd (dunkelrot) 3300 svart (schwarz) 2090, beige 2160 Ås Vävgarner
Schuss	Lintow, ungebleicht 8/1 , ca.5000 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Blatt	50/10,1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 10 Fd./cm
Breite im Blatt	136,2 cm
Fertige Breite	ca. 132 cm
Schussdichte	ca. 9 Sch./cm
Anzahl Fäden	1372 Fd.

Garnmenge

Kette/m	ca.160 g 2600, ca. 20 g 3300, ca. 10g 3190, ca. 10 g 2400 ca. 15 g 2090, ca.10 g 2160, ca. 15 g ungebleicht
Schuss /m	ca. 250 g Lintow 8

Schären/ Einzug/Weben

Zur oberen Skizze/

Fäll = Saum upprepa önskad längd = gewünschte Länge wiederholen tr.(trådar) = Fd (Fäden)
Stjärna = Stern

Zu unteren Skizze/

Varpordning = Schärzettel solvas i denna ordning = Reihenfolge Litzeneinzug
Hela mitten, vänd = die ganze Mitte, wenden